
Künstliche Inseln für die Erdölsuche in der Beaufort-See

1974-75 sollen im seichten Wasser der Beaufort-See bis zu einem Dutzend Plattformen für küstennahe Forschungsbohrungen von bisher unerreichtem Ausmaß gebaut werden. Man wird sich dabei einer Technologie bedienen, die vor zwei Jahren entwickelt worden ist, um nach Erdölvorkommen im nördlichen Polarmeer zu suchen. Zur Zeit werden für diese Bohrungen fünf künstliche Inseln geschaffen, wobei man sich die Erfahrungen zunutze macht, die im letzten Jahr bei Bau und Betrieb von drei Plattformen nach Plänen der Imperial Oil Ltd. in Toronto gewonnen worden sind.

Drei dieser Plattformen aus Kies und Schlamm wird Imperial Oil bauen, während die Sun Oil Co. aus Calgary die anderen beiden Inseln in einem Gebiet fertigstellen wird, das sie von anderen Lizenznehmern gepachtet hat.

Die Beaufort-See gilt als das lohnendste Explorationsgebiet in den noch nicht erschlossenen Teilen Kanadas. Nach Ansicht der Sachverständigen könnte die Entdeckung dortiger Vorkommen im Verein mit Rohöl und Erdgas auf dem Festland - im Delta des Mackenzie-Flusses - dazu führen, daß die ganze Region innerhalb weniger Jahre die Mindestbedingungen für die Wirtschaftsentwicklung erfüllt. Nach 1976 werden die Ölgesellschaften die seichten Küstenstreifen verlassen und mit Spezialschiffen zu Bohrungen in tiefere Gewässer vordringen.

Anerkennung von Guinea Bissau

Kanada hat die Republik Guinea Bissau anerkannt und beabsichtigt, diplomatische Beziehungen mit dem neuen Staat aufzunehmen.

Außenminister Allan J. MacEachen gab diese Tatsache vor kurzem bekannt und gratulierte dabei der Regierung von Portugal und der PAIGC zu dem Erfolg, eine grundsätzliche Vereinbarung geschaffen zu haben, welche zur Lösung einer Situation beitragen wird, die international mit großer Sorge beobachtet worden war.

Diese Vereinbarung verleiht den vielen Verlautbarungen der portugiesischen Regierung Substanz, in denen diese das Recht der Bevölkerung ihrer afrikanischen Kolonien auf Unabhängigkeit und Selbstbestimmung ausgesprochen hat. Sie nährt außerdem die Hoffnung, daß in nicht allzu ferner Zukunft auch die Probleme von Mozambik und Angola gelöst werden. Kanada hat sich bei zahlreichen Gelegenheiten zu diesen Fragen geäußert; es unterstützt mit Nachdruck die Politik der Entkolonisierung, zu der sich die neue portugiesische Regierung bekannt hat und die sie jetzt in die Tat umsetzt.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A OG2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.